

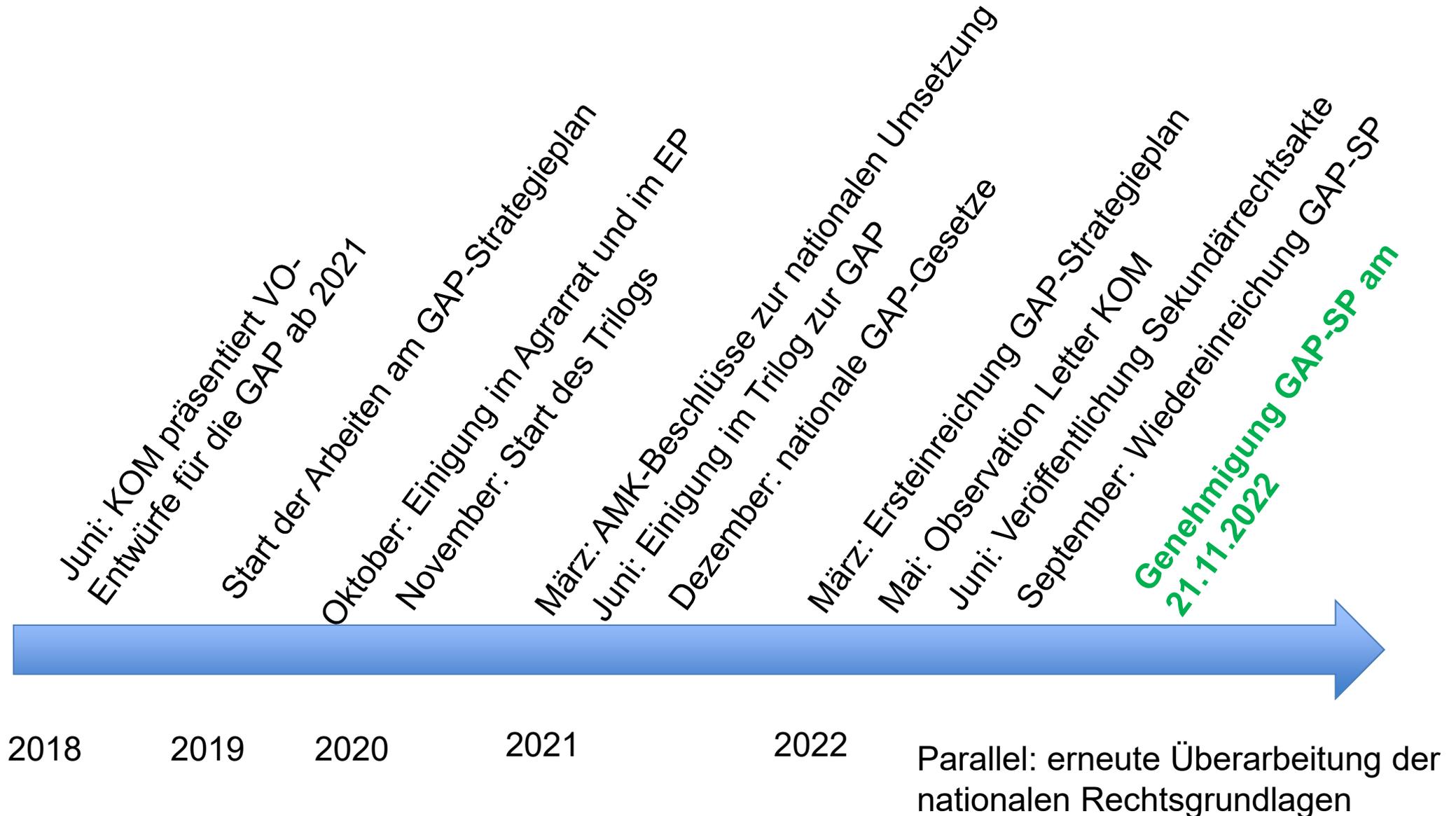
Entwicklungstendenzen in der Agrarpolitik

Was kommt auf die Brandenburger Landwirtschaft zu?

Themen

- Überblick zur GAP ab 2023
- Umsetzung der GAP ab 2023 im Land Brandenburg
- Ausblick auf weitere agrarpolitische Themen

GAP ab 2023 - Zeitplan



GAP ab 2023 - Herausforderungen

Ausgestaltung der 1. Säule – Balance finden zwischen den unterschiedlichen Zielen der GAP:

- Sicherung der Einkommensstützung und Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe
- Grünere erste Säule – Konditionalität und Ökoregelungen (Grüne Architektur) sowie Abgrenzung zur 2. Säule/AUKM
- Stärkere Berücksichtigung von Umwelt- und Klimaschutzbelangen und des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen
- DEU: Klärung der Mittelverteilung auf die Bundesländer
→ politische Entscheidung der AMK

GAP ab 2023 – Diskussionspunkte AMK

1. Säule (EGFL) DZ-Budget

X % Öko-Regelungen

X % Umschichtung

X % Umverteilung

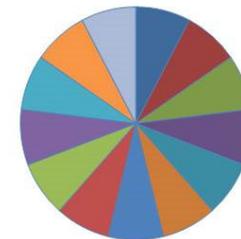
X % Gekoppelte Prämien

3 % Junglandwirte

**Ausmaß der Kürzungen der DZ und
Verbleib der Kürzungsmittel?**

2. Säule (ELER) „regionale Ebene“ = Bundesland

Neuer ELER-Verteilungsschlüssel?



■ BW	■ BY	■ BB/BE	■ HE	■ MV
■ NI/HB	■ NW	■ RP	■ SL	■ SN
■ ST	■ SH/HH	■ TH		

Eckpunkte des AMK-Beschlusses vom 26. März 2021

- Aufteilung des Direktzahlungen-Budgets:
 - 25 % für Öko-Regelungen
 - 12 % für die Stärkung kleinerer/mittlerer Betriebe
 - 2 % für gekoppelte DZ (Tierprämien)
 - Umschichtung (zweckgebundener Einsatz):
 - 2023 – 10 %
 - 2024 – 11 %
 - 2025 – 12,5 %
 - 2026 – 15 %
 - 2027 – muss in 2026 nachverhandelt werden
- Bürokratieabbau: Abschaffung ZA
- Keine Anwendung von Kappung/Degression
- Keine gemeinsame Veranlagung verbundener Unternehmen
- Einigung auf Verteilung der ELER-Mittel

GAP ab 2023 – Struktur der 1. Säule

Grundsätzliches

- Bundeseinheitliche Direktzahlungen je Hektar förderfähiger Fläche
- Wegfall von Zahlungsansprüchen
- Grüne Architektur der GAP mit gestiegenen Baseline-Anforderungen und neuen Interventionen

Direktzahlungen

- Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit
- Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit
- Einkommensstützung für Junglandwirte
- Öko-Regelungen
- Gekoppelte Einkommensstützung für Mutterschafe/-ziegen und Mutterkühe

Grüne Architektur der GAP ab 2023

AUKM der 2. Säule

(Mehrjährige freiwillige Maßnahmen,
ELER-finanziert = bundeslandspezifisch)

Öko-Regelungen (sog. „Eco Schemes“)

(Einjährige freiwillige Maßnahmen,
EGFL-finanziert – einheitlich in DEU)

Konditionalität

(keine Fördermaßnahme, sondern Fördervoraussetzung)

Konditionalität

Basis für Beantragung jeglicher Flächenmaßnahmen der 1. und der 2. Säule

- Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB)
- Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ)
- Vereint bisherige CC-Regelungen mit den Vorgaben des Greenings und führt auch neue Komponenten ein
- Katalog von insgesamt 25 Kriterien (GLÖZ 1 – 9 und GAB 1 – 16 siehe Anhang III der Strategie-VO)

GLÖZ-Standards

GLÖZ 1

Erhaltung von Dauergrünland

GLÖZ 2

Mindestschutz von
Feuchtgebieten und Mooren

GLÖZ 3

Verbot des Abbrennens von
Stoppelfeldern

GLÖZ 4

Schaffung von Pufferstreifen
entlang von Wasserläufen

GLÖZ 5

Bodenbearbeitung zur
Begrenzung von Erosion

GLÖZ 6

Mindestanforderungen an die
Bodenbedeckung

GLÖZ 7

Fruchtwechsel auf Ackerland

GLÖZ 8

Mindestanteil von
nichtproduktiven Flächen und
Landschaftselementen an
Ackerland

GLÖZ 9

Umweltsensibles Dauergrünland

Direktzahlungen

**Einkommens-
grundstützung**

156 €/ha

**Umverteilungs-
Einkommensstützung**

69 bzw. 41 €/ha

**Junglandwirte-
Einkommensstützung**

116 €/ha

**Regelungen für Klima
und Umwelt
(Öko-Regelungen)**

40 bis 1.300 €/ha

ÖR1
Nichtproduktive
Fläche

ÖR 2
Vielfältige
Kulturen

ÖR 3
Beibehaltung
Agroforst

ÖR 4
Grünland-
Extensivierung

ÖR 5
Kennarten DGL

ÖR 6
PSM-Verzicht

ÖR 7
Natura 2000

**Gekoppelte
Einkommensstützung**

Gekoppelte
Einkommensstützung für
Mutterschafe und -ziegen

34 €/Tier

Gekoppelte
Einkommensstützung für
Mutterkühe

78 €/Tier

Entwicklung der Höhe der Beihilfen 2021 - 2023

Beihilfe	Beihilfesatz 2021	Geschätzter Beihilfesatz 2023*
Basisprämie	170,77 €/ha	-
Greeningprämie	83,17 €/ha	-
Einkommensgrundstützung	-	156 €/ha
Summe Grundförderung	ca. 254 €/ha	156 €/ha
Umverteilungsprämie 1 (1.- 30. ha) 2023: 1.- 40. ha	50,12	69 €/ha
Umverteilungsprämie 2 (31.- 46. ha) 2023: 41.- 60. ha	30,07	41 €/ha
Junglandwirteprämie (90 ha) 2023: 120 ha	44,27	116 €/ha
Gekoppelte Tierprämie Mutterschafe/-ziegen	-	35 €/Tier
Gekoppelte Tierprämie Mutterkühe	-	78 €/Tier

Finanzielle Ausstattung Öko-Regelungen

Öko-Regelungen	Maßnahme	Beihilfesatz in €/ha			
		2023	2024	2025	2026
§ 20 Abs. 1 Nummer 1 GAPDZG	Brache bis 1 % über 4 % Konditionalität	1.300	1.300	1.300	1.300
	Brache bis 2 % über 4 % Konditionalität	500	500	500	500
	Brache bis 3 bis 6 % über 4 % Konditionalität	300	300	300	300
	Blühstreifen/ -fl. AL in Kombi mit ÖR-Brache	150	150	150	150
	Blühstreifen/ -fl. DK	150	150	150	150
	Altgrasstreifen GL 1 %	900	900	900	900
	Altgrasstreifen GL bis 3 %	400	400	400	400
	Altgrasstreifen GL 4 bis 6 %	200	200	200	200
§ 20 Abs. 1 Nummer 2 GAPDZG	Vielfältige Fruchtarten (5 Kulturen ohne Brache)	45	45	45	45
§ 20 Abs. 1 Nummer 3 GAPDZG	Agroforst nur Gehölzfläche	60	60	60	60
§ 20 Abs. 1 Nummer 4 GAPDZG	gesamtbetriebliche Grünlandextensivierung (0,3 - 1,4 RGV/ha)	115	100	100	100
§ 20 Abs. 1 Nummer 5 GAPDZG	4 Kennarten auf DGL	240	240	225	210
§ 20 Abs. 1 Nummer 6 GAPDZG	AL/ DK PSM-Verzicht	130	120	110	110
	Gras und Ackerfutter PSM- Verzicht	50	50	50	50
§ 20 Abs. 1 Nummer 1 GAPDZG	Natura 2000 (AL, DGL und DK)	40	40	40	40

Informationen des MLUK online:

Direktzahlungen ab 2023:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/agrarpolitik/neue-gap-foerderperiode-ab-2023/direktzahlungen/#>

- inkl. FAQ-Dokument mit Fragen und Antworten zur neuen GAP ab 2023
- GAP-Schema Direktzahlungen ab 2023
- Prämienrechner (1. Säule inkl. Öko-Regelungen und Ökolandbau) Datei *Berechnungsmodell-GAPab2023.xlsx*

Öko-Regelungen ab 2023:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/agrarpolitik/neue-gap-foerderperiode-ab-2023/direktzahlungen/oeko-regelungen/>

2. Säule der GAP – Aussteuerung aktuelle Förderperiode

- Aussteuerung der alten Förderperiode = Auszahlung der Restmittel - die alten Mittel müssen bis 2025 ausgezahlt werden, daraus folgt für die v. g. mehrjährigen Maßnahmen ein verkürzter Verpflichtungszeitraum im Umfang von zwei Jahren: 01.01.2023 bis 31.12.2024 und letzte Zahlung 2025
- dienen der Finanzierung der Fördermaßnahmen
 - Ökologischer Landbau
 - Grünlandextensivierung als Grundförderung
 - Erhalt genetischer Ressourcen
 - AGZ

2. Säule – Förderperiode 2023-2027

- alle anderen, auf dem GAP-Strategieplan fußenden, Maßnahmen beginnen ebenfalls zum 01.01.2023 und umfassen den üblichen Verpflichtungszeitraum von fünf Jahren (bis 31.12.2027)
- die Förderung erfolgt auch ab 2023 wieder in Kulissen, z. B. in der Gewässerrandstreifenkulisse, Kulissen sollen zielorientierte Maßnahmen gewährleisten

Zweistufige Antragstellung bei mehrjährigen Verpflichtungen bleibt erhalten:

1. Förderantrag: ELER-Antrag 2023, sogenannter Herbst-Antrag, Antragsverfahren läuft bis 15.12.2022;
Zahlungsantrag: Agrarförderantrag/Sammelantrag im Mai 2023

2. Säule – Förderportfolio 2023-2027

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Klimaschutz - Umwandlung von Ackerland in Grünland / Dauergrünland

Dauerhafte Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland (Gewässerränder, Abflussrinnen) 1.600,00 €/ha

Klimaschutz - Wasserrückhalt in der Landschaft

Wasserrückhalt in der Landschaft (Verzicht PSM und Düngung) GL 344,00 €/ha

Wasserrückhalt in der Landschaft GL innerhalb NSG und NLPÜO 179,00 €/ha

Wasserrückhalt in der Landschaft (Verzicht PSM und Düngung) AL 261,00 €/ha

Klimaschutz - Kooperative Klimaschutzmaßnahmen

Umsetzung kooperativer Klimaschutzmaßnahmen in einem Projektgebiet
einschl. Projektmanagement 300,00 €/ha

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Klimaschutz – Moorschonende Stauhaltung

Grünlandextensivierung Moor (Einzelflächen) (Verzicht PSM und mineral. N-Düngung)	165,00 €/ha
Moorschonende Bewirtschaftung (40 cm unter Flur) (in Kombination mit GLex)	65,00 €/ha
Moorschonende Bewirtschaftung (30 cm unter Flur) (in Kombination mit GLex)	140,00 €/ha
Moorschonende Stauhaltung (20 cm unter Flur) (in Kombination mit GLex)	174,00 €/ha
Moorschonende Stauhaltung (10 cm unter Flur) (in Kombination mit GLex)	199,00 €/ha
Winterlicher Wasserrückhalt vom 01.11. bis 30.04. (mindestens 0 cm über Flur)	48,00 €/ha
Paludi auf Ackerland	350,00 €/ha
Beweidungszuschlag Moor Schafe	115,00 €/ha

Wasserqualität

Gewässerschutz-/Uferrandstreifen (AL, Verzicht auf jegliche Düngung und jeglichen Pflanzenschutzmitteleinsatz, Selbstbegrünung, keine Futternutzung)	366,00 €/ha
Extensive Acker-Bewirtschaftung an Gewässern, in Auen und in wassersensiblen Gebieten	241,00 €/ha

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Biodiversität Grünland

Grünlandextensivierung Biodiversität (Einzelflächen) (Verzicht PSM und mineral. N-Düngung)	165,00 €/ha
Verzicht auf jegliche Düngung, Beweidung ist zulässig (in Kombination mit GLex)	49,00 €/ha
Ausschließliche Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (in Kombination mit GLex)	130,00 €/ha
Verzicht auf jegliche Düngung und ausschließliche Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (in Kombination mit GLex)	146,00 €/ha
Verwendung Balkenmähwerke (in Kombination mit GLex)	40,00 €/ha
Mahdnutzung mit Teilmahd (von maximal 50 % des beantragten Schlages in einem zeitlichen Abstand von mindestens 10 Tagen) (in Kombination mit GLex)	59,00 €/ha
erste Nutzung nach 01.07.	97,00 €/ha
erste Nutzung nach dem 15.7.	104,00 €/ha
erste Nutzung vor dem 15.6. und weitere Nutzung nach dem 31.8.	111,00 €/ha

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Heiden und andere sensible Grünlandstandorte

Auf beihilfefähiger Fläche (Grünland nach etablierten lokalen Praktiken)

Beweidung mit Schafen / Ziegen und Equiden	258,00 €
Beweidung mit Rindern (unter Anrechnung der gekoppelten Mutterkuhprämie)	111,00 €

Auf nicht beihilfefähiger Fläche

Beweidung mit Schafen / Ziegen und Equiden	346,00 €
Beweidung mit Rindern	161,00 €

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Naturschutzorientierte Ackernutzung

Feldvogelinseln (Flächenumfang von 0,5 bis 2 ha, Mindestbreite von 50 m, Abstand zu vertikalen Strukturen mindestens 50 m)	305,00 €/ha
Extensiv-Getreide (sog. Lichtacker) (doppelter Reihenabstand, halbierte Saatstärke, maximal 4 % der Ackerfläche des Betriebes) Verzicht chem. synt. N-Dünger und zusätzlich kein Einsatz von Herbiziden, Insektiziden und Fungizide	180,00 €/ha
Nutzung von Ackerland als extensives Grünland	320,00 €/ha
Dauerhafte Umwandlung von Ackerland in extensives Grünland	1.600,00 €/ha
Extensive Produktionsverfahren auf Ackerland innerhalb von Natura 2000-Gebieten (Verzicht chem. synt. N-Dünger und zusätzlich kein Einsatz von Herbiziden, Insektiziden und Fungizide)	170,00 €/ha
zusätzlich zu ext. Produktionsverfahren Verzicht auf Düngung jeglicher Art	156,00 €/ha
Zuschlag für Verwendung alter Sorten (Genreserve)	150,00 €/ha

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Erhalt und Pflege von Streuobstbeständen

Erhalt und Pflege von Streuobstbeständen (nur Hochstämme)

8,50 €/Baum

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Ökologischer Landbau

Einführung Acker	335,00 €/ha für zwei Jahre
Einführung Grünland [KEINE HÖHERE PRÄMIE FÜR EINFÜHRUNG]	210,00 €/ha für zwei Jahre
Einführung Gemüse	630,00 €/ha für zwei Jahre
Einführung Kern- und Steinobst	1.553,00 €/ha für zwei Jahre
Einführung Beeren, Strauch- und Wildobst	1.350,00 €/ha für zwei Jahre
Beibehaltung Acker	220,00 €/ha
Beibehaltung Grünland	210,00 €/ha
Beibehaltung Gemüse	490,00 €/ha
Beibehaltung Kern- und Steinobst	994,00 €/ha
Beibehaltung Beeren, Strauch- und Wildobst	830,00 €/ha
Transaktionskosten (40 €/ha) (Umsteller und Beibehalter)	600,00 €/Betrieb

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Natura 2000 Ausgleich

Extensive Grünlandnutzung Einzelflächen	165,00 €
ohne Mineraldünger	48,00 €
ohne Gülle	47,00 €
ohne Dünger	56,00 €
Nutzung nicht vor dem 16.06.	57,00 €
Nutzung nicht vor dem 01.07.	97,00 €
Hohe Wasserhaltung bis 30.04.	65,00 €
Hohe Wasserhaltung bis 30.06.	227,00 €
Nutzungsbeschränkung Ackerland (Verzicht chem.-syn. N-Dünger)	100,00 €
Nutzungsbeschränkung Ackerland (zusätzlich kein Einsatz von Gülle)	47,00 €
Nutzungsbeschränkung Ackerland (zusätzlich kein Einsatz von Herbiziden, Insektiziden und Fungiziden)	70,00 €

2. Säule - Mittelansätze Flächenmaßnahmen

Förderbereich	Mittelansatz	% Mittelansatz
Klimaschutz	16.710.720	6,28
Wasserqualität	8.779.000	3,30
Bodenschutz	10.200.000	3,83
Biodiversität	31.642.240	11,89
Ökologischer Landbau	187.674.166	70,53
Natura 2000	11.070.564	4,16

Mittelvolumen AUKM insgesamt 266.077.056 Euro

2. Säule - AUKM und ÖLB

- im Vergleich zur aktuellen Förderperiode werden die Maßnahmen zur Förderung extensiver Ackerbewirtschaftung stark ausgeweitet
- Kombinationen der 2. Säule-Maßnahmen untereinander und mit Öko-Regelungen der 1. Säule sind in einer Kombinationstabelle dargestellt
- alle geplanten Maßnahmen sind auf der Homepage des MLUK in Form von Fördersteckbriefen veröffentlicht, inklusive Kombinationstabelle

Link:

[Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen | MLUK \(brandenburg.de\)](https://www.brandenburg.de/MLUK/AGRARUMWELT-UND-KLIMAMAßNAHMEN)

Agrarförderung ab 2023 im Überblick

Online-Angebot des MLUK

- Übersicht über alle Maßnahmen
- Videomitschnitte der Onlineveranstaltung des MLUK zur Umsetzung der GAP ab 2023 mit Informationen zur
- Konditionalität
- 1. Säule – Direktzahlungen
- 2. Säule – Flächenmaßnahmen
- InVeKoS Kontrollsysteme ab 2023

Link:

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/landwirtschaft/agrarpolitik/neue-gap-foerderperiode-ab-2023/#>

Weitere agrarpolitischen Themen - EU

EU-Ebene

- Bekämpfung der Energiekrise
- Farm to Fork-Strategie und Biodiversitätsstrategie
- EU-Wiederherstellungsverordnung
- EU-VO zur Eindämmung von Emissionen
- Fit for 55
- PSM-VO und SUR

Häufigsten Schlagworte: Klima- und Umweltschutz, Klimaneutralität = CO₂-Reduktion, Reduktion des Einsatzes von PSM und Düngemittel, Erhalt der Biodiversität, Steigerung der Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz,....

Weitere agrarpolitischen Themen - DEU

Auf Ebene Deutschlands (Auswahl):

- Brandaktuell: **Energiekrise**
- **Energiewende**
- **Klimaschutzgesetz** mit verbindlichen Reduktionszielen für alle Sektoren für Deutschland
- Aktionsplan Natürlicher **Insektenschutz**
- **Moorschutz**programm der Bundesregierung
- **Umbau der Nutztierhaltung** (Auflösung von Zielwidersprüchen zwischen Naturschutz und Tierwohlanforderungen überhaupt möglich?)
- Zukunft, Ausgestaltung und weitere Ökologisierung der **Agrarförderung?**

Auswahl agrarpolitischer Themen der kommenden Jahre für Brandenburg

Erreichen der Klimaneutralität:

- Bioökonomiestrategie
- Landesnachhaltigkeitsstrategie
- Klimaanpassungsstrategie
- Klimaplan des Landes Brandenburg

Nachhaltigere Produktion:

- Reduktionsstrategie PSM
- Nutztierhaltung: Tierschutzplan und Nutztierhaltungsstrategie
- Stärkung von Wertschöpfungsketten
-

Klimaplan des Landes Brandenburg

- Beschreibung der Ist-Situation hinsichtlich Emissionen
- Festlegen von konkreten Zielvorgaben
- Ableitung von Maßnahmen, die von und mit der Landwirtschaft (Flächeneigentümer und Bewirtschafter) umgesetzt werden müssen

Schlagworte für Brandenburg:

- Wald: Neuaufforstung
- Landwirtschaft: vorrangig Moorschutz durch Renaturierung bzw. Wiedervernässung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



[https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Elbaue_bei_Hinzdorf_\(Stadt_Wittenberge_im_Landkreis_Prignitz_in_Brandenburg\).jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Elbaue_bei_Hinzdorf_(Stadt_Wittenberge_im_Landkreis_Prignitz_in_Brandenburg).jpg)